

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2020	Verkündet am 17. September 2020	Nr. 177
------	---------------------------------	---------

## Änderung der Berufsordnung der Apothekerkammer Bremen

Vom 6. Juli 2020

Aufgrund der §§ 22 Absatz 1 Nummer 1, 29 und 30 des Gesetzes über die Berufsvertretung, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsggerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Tierärzte und Apotheker (Heilberufsgesetz - HeilBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2005 (Brem.GBl. S. 149), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. März 2020 (Brem.GBl. S. 185) geändert worden ist, hat die Kammerversammlung der Apothekerkammer Bremen am 6. Juli 2020 folgende Änderung der Berufsordnung der Apothekerkammer Bremen beschlossen:

### Artikel 1

§ 14 der Berufsordnung der Apothekerkammer Bremen vom 16. November 2005 (Brem.ABl. S. 23), zuletzt geändert durch Beschluss der Kammerversammlung der Apothekerkammer Bremen vom 25. März 2019 (Brem.ABl. S. 491) wird wie folgt gefasst:

„§ 14

### Verbot der Heilkunde

Die Ausübung der Heilkunde ist dem Apotheker verboten, es sei denn, es handelt sich um eine gesetzlich zugelassene Ausnahme. Die Ausübung der Heilkunde verstößt gegen die Berufspflichten. Die Mitteilung von Mess- und Referenzwerten sowie eine daraus resultierende Empfehlung, einen Arzt aufzusuchen, stellt keine Ausübung der Heilkunde dar, sofern kein konkreter Krankheitsbezug hergestellt wird.“

### Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen in Kraft.

Die vorstehende Änderung der Berufsordnung der Apothekerkammer Bremen wird gemäß § 22 Absatz 2 des Gesetzes über die Berufsvertretung, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Tierärzte und Apotheker (Heilberufsgesetz – HeilBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2005 (Brem.GBl. S. 149) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. März 2020 (Brem.GBl. 189), genehmigt.

Bremen, den 20. Juli 2020

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen  
und Verbraucherschutz